



Sachbearbeitung	BS- Bildung und Sport		
Datum	07.02.2012		
Geschäftszeichen	BS-205/110-Se/hö		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 07.03.2012	TOP
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 14.03.2012	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.07.2012	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 18.07.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 082/12

Betreff: Neubau einer Grundschule mit Kindertageseinrichtung in Ulm-Unterweiler
- Raumprogramm
(u.a. Antrag von Stadträtin Dr. Graf (CDU) und Stadtrat Walter (CDU) vom
17.01.2011)

Anlagen: 3

Antrag:

1. Dem Neubau einer Kindertageseinrichtung wird das Raumprogramm mit 3 Gruppen und einer Programmfläche von 347 m² (zuzügl. mit Schule gemeinsam zu nutzender Flächen) zugrunde gelegt.
2. Dem Neubau einer Grundschule in Ulm-Unterweiler (Grundschule Unterweiler) wird das Raumprogramm einer 1-zügigen (4-klassigen) Grundschule mit einer Programmfläche von bis zu 549 m² (inkl. mit Kita gemeinsam zu nutzender Flächen) zugrunde gelegt.

Gerhard Semler

Günther Scheffold

Wolfgang Reck

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,FAM,GM,KITA,OB,UW,ZS/F	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Kinderbetreuungseinrichtung Unterweiler - Aktuelle Situation

Der 1972/73 erbaute zweigruppige Kindergarten wurde im Jahre 2000 um eine Gruppe erweitert. Das Gebäude wurde für eine Holz-Montage-Bauweise konzipiert und hat als vertikale Tragelemente Holzbalken, als horizontale Tragelemente Holzleimträger. Sämtliche Verschalungen und Beplankungen der Decken und Wände sind weitgehend aus Holzspanplatten. Der bauliche Zustand ist nahezu noch ursprünglich und weist irreversible Schäden bei der Baukonstruktion und im Ausbau auf. Die Auswertung der Energieverbrauchsdaten zeigt deutliche Defizite bei der Wärmedämmung auf und somit auch die Notwendigkeit für eine energetische Ertüchtigung. Unter Berücksichtigung der dargestellten Fakten ergibt sich die Konsequenz, dass Sanierungsziele wie dauerhafte Ertüchtigung der Bausubstanz, Verbesserung des Raumklimas und Multifunktionalität mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht zu erreichen sind. Gleichzeitig erfüllt das Gebäude nicht die notwendigen Standards für einen Ganztagesbetrieb und die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Kostenaufwändige Nachrüstungen wären nötig, um diese Standards erfüllen zu können. Es wird aus diesem Grunde der Abbruch des bestehenden Gebäudes und ein Neubau für den Kindergarten empfohlen.

Im Rahmen des Projekts Kinderbetreuung in Ulm wurde das Ziel festgelegt, dass für 50 % der Kinder von 1 bis unter 3 Jahren, ab 2014 sozialraumbezogene Betreuungsplätze zur Verfügung stehen (GD 077/11). Der Sozialraum Wiblingen, zu dem auch der Ortsteil Unterweiler gehört, benötigt dauerhaft noch weitere 40 U3 Betreuungsplätze, um die angestrebte Versorgungsquote von 50 % zu erreichen. 20 Plätze können im Sozialraum durch Umwandlung von Ü3 Plätzen geschaffen werden, weitere 20 Plätze sind neu zu schaffen. 10 davon sollen in einer Krippengruppe in der neuen Kita in Unterweiler entstehen.

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es auch in den Ortsteilen notwendig, auf die unterschiedlichen Bedarfe einzugehen.

Im U3-Bereich sind Krippenplätze bzw. altersgemischte Betreuungsplätze anzubieten und im Ü3-Bereich das Ganztagsangebot bedarfsgerecht auszubauen. Darüber hinaus ist in Verbindung mit der Grundschule ein Mittagstisch anzubieten.

2. Grundschule Unterweiler - Aktuelle Situation

In der Grundschule Unterweiler werden im laufenden Schuljahr 2011/12 59 Schüler/-innen in 4 Klassen unterrichtet.

Die Gesamtschülerzahl wird unter Berücksichtigung der tatsächlichen Geburtenzahlen in Ulm-Unterweiler voraussichtlich bis ins Jahr 2020 relativ konstant bleiben.

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule werden im laufenden Schuljahr 2011/2012 19 Schüler/-innen in 1 Gruppe bis 14.00 Uhr betreut.

Die Grundschule in Unterweiler wurde im Jahre 1983 unter Verwendung von Holzbauteilen des ehemaligen Rechenzentrums am Zundeltor am jetzigen Standort neu errichtet. Mit Ausnahme des massiv gebauten Sanitärbereichs wurde die gleiche Baukonstruktion wie beim Kindergarten angewandt. Aus diesem Grund weist auch dieses Gebäude die gleichen nicht behebbaren Schäden und Gebrauchsspuren auf.

Die Auswertung der Energieverbrauchsdaten zeigt deutliche Defizite bei der Wärmedämmung auf und somit auch die Notwendigkeit für eine energetische Ertüchtigung.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Fakten ergibt sich die Konsequenz, dass Sanierungsziele wie dauerhafte Ertüchtigung der Bausubstanz, Verbesserung des Raumklimas und Multifunktionalität mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht zu erreichen sind.

Es wird aus diesem Grunde der Abbruch des bestehenden Gebäudes und ein Neubau für die Grundschule empfohlen.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Unterweiler:

	Klassen	Schüler/-innen
SJ 1996/1997	4	67
SJ 2000/2001	4	69
SJ 2005/2006	3	62
SJ 2010/2011	4	59
SJ 2011/2012	4	59

3. Raumprogramm

a. Kinderbetreuungseinrichtung

Für den Neubau der Kindertageseinrichtung wurden 347 m² zugrunde gelegt (siehe Anlage 1). Die Reduzierung gegenüber dem Standard-Raumprogramm begründet sich mit dem Synergie-Effekt bei gemeinsamer Nutzung von Schulräumen.

Für die Kindertageseinrichtung sind Außenflächen von 8 m² pro Kind nötig. Bei 60 - 70 Kindern ergibt dies einen Flächenbedarf von 480 - 560 m². Dabei ist ein Teil gesondert für die Kinder unter 3 Jahren zu gestalten.

b. Grundschule

Auf Grundlage des Modellraumprogrammes der Schulbauförderrichtlinien des Landes Baden-Württemberg ergibt sich eine Programmfläche für die Schulräume von 537 - 549 m² sowie die dazu benötigten Außenflächen (siehe Anlage 1). Die derzeitigen Schulbauförderungsrichtlinien werden nach Information des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport derzeit an die neue Bildungspolitik angepasst. Der für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule benötigte Raum ist im Mehrzweckraum enthalten.

c. Gemeinsame Nutzung von Räumen der Kinderbetreuungseinrichtung (Kita) und der Grundschule

Um den Bedarf an einer Mittagstischverpflegung auch für die Kita-Kinder mittelfristig befriedigen zu können, schlägt die Verwaltung vor, eine Küche nebst Vorratsraum vorzusehen.

Sowohl der Mehrzweck-Bewegungsraum im Kita-Bereich als auch der Mehrzweck- bzw. Kursraum im Schulbereich dienen der gemeinsamen Nutzung durch beide Einrichtungen.

Aus Gründen des Datenschutzes, aber auch der Vertraulichkeit von Beratungsgesprächen muss der Leitungsbereich für beide Einrichtungen getrennt sein.

Der Lehrer- und Erzieherbereich kann demgegenüber wieder gemeinsam genutzt werden.

d. Kooperation Grundschule - Kindertageseinrichtung

Zusammen mit den Eltern tragen Tageseinrichtung und Schule gemeinsam die Verantwortung, beim Übergang vom Kindergarten in die Schule für die Kinder eine weitest gehende Kontinuität ihrer Entwicklungs- und Lernprozesse zu gewährleisten sowie eine individuelle Förderung. Daraus ergibt sich die Verpflichtung zu einer kontinuierlichen Zusammenarbeit von Tageseinrichtungen und Grundschulen. Durch die künftig engere räumliche Verzahnung beider Einrichtungen wird dem Kindertagesbetreuungsgesetz BW und dem Schulgesetz BW Rechnung getragen.

Die vorliegenden Raumprogramme lassen zukünftig bei Bedarf und nach Vorlage der hierfür notwendigen Beschlüsse der schulischen Gremien auch eine weitere Kooperation im Rahmen der **Bildungshauskonzeption** zu.

e. Lage des Baukörpers auf dem Grundstück (s. Anlage 2)

Es wird davon ausgegangen, dass die Grundschule und die Kindertageseinrichtung auf dem Flurstück 454 errichtet werden. Die genaue Lage wird mit dem Ortschaftsrat Unterweiler und den zuständigen Abteilungen abgestimmt.

4. Kosten und Finanzierung

Die Baukosten werden derzeit verwaltungsintern ermittelt und liegen bis zur Behandlung im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales und im Gemeinderat vor. Derzeit können noch keine genauen Angaben gemacht werden, da die Kosten u.a. abhängig sind von der Lage des Baukörpers auf dem Grundstück (vgl. 3. c).

a. Kindertageseinrichtung

Sofern der Neubau bis Ende 2013 fertig gestellt wird, kann nach derzeitiger Rechtslage mit einem Investitionskostenzuschuss des Landes Baden-Württemberg i.H.v. 120.000 € für den Bau der Krippengruppe gerechnet werden.

b. Grundschule

Das Raumprogramm für die Grundschule Unterweiler wurde auf Grundlage der Schulbauförderungsrichtlinien vom 03.06.2006 erstellt. Danach ist vorbehaltlich der Verhandlungen mit dem hierfür zuständigen Regierungspräsidium Tübingen mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von voraussichtlich rd. 600.000 Euro zu rechnen.

Für die Errichtung der Grundschule in Unterweiler erhielt die Stadt Ulm 1985 im Rahmen der Schulbauförderung einen Zuschuss i.H.v. 131.400 Euro, für den eine 50-jährige Abschreibungsdauer (bis 2035) gilt. Zum vorzeitigen Abriss der Grundschule muss nach Angaben des Regierungspräsidiums Tübingen ein Verfahren durch die Schulkommission eingeleitet werden und dieser Schulbau formell entwidmet werden. Die Höhe der hier in Rede stehenden Rückforderung seitens des Regierungspräsidiums Tübingen muss noch verhandelt werden.